

Deutsch-Französische Videokonferenz zum 55. Jubiläum des Elysée Vertrags

Sickingen Gymnasium präsentiert sich

VON NICOLE RUDI UND
DENISE HAUCK, MSS 12

Landstuhl. Am 22. Januar beteiligte sich das Sickingen-Gymnasium Landstuhl an einer interaktiven Videokonferenz mit Schulen aus Frankreich und Deutschland. Anlass dafür war der 55. Jahrestag der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags durch Konrad Adenauer und Charles de Gaulle. Der Vertrag legte den Grundstein für die deutsch-französische Freundschaft und beendete eine lange Periode großer Feindschaft zwischen den beiden benachbarten Nationen.

Elf namhafte Schulen aus beiden Ländern, darunter auch das Sickingen-Gymnasium in Landstuhl, waren bei der Videokonferenz über das Internet mit dem Lycée Jean-Pierre Vernant in Sèvres bei Paris verbunden, wo die Jubiläumsveranstaltung stattfand. Circa 100 Französisch-schülerinnen und -schüler aus den 10. und 12. Jahrgangsstufen verfolgten in der Aula des Landstuhler Gymnasiums mithilfe modernster Kommunikationstechnik die Internetkonferenz.

Der erste Teil der Konferenz bestand aus einer Diskussion über die politische Dimension der deutsch-französischen Freundschaft. Im zweiten Teil



Vordere Reihe: Achim Jung, Andrea Meiswinkel, Sabine Leppla, Flora Schmalbach, Nicole Rudi, Denise Hauck

FOTO: PS/SICKINGEN GYMNASIUM

ging es um die Perspektiven der zukünftigen wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit der beiden Länder.

Nach einem Grußwort von der französischen Europaministerin Nathalie Loiseau folgten Beiträge von Schülerinnen und Schülern der teilnehmenden Schulen, in denen sie ihr Verhältnis zum Nachbarland in Video- oder Livebeiträgen darstellten. Es bestand auch die Möglichkeit, Fragen an die in Sèvres anwesenden Vertreter von den deutschen und französischen Botschaften, des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und des Bundesverbands Mittelständische Wirt-

schaft zu stellen.

Der Beitrag des Sickingen-Gymnasiums im zweiten Teil bestand aus einer Präsentation der Schule und ihrer Aktivitäten durch die Schulleiterin Andrea Meiswinkel und den Philosophie-, Französisch- und Deutschlehrer Achim Jung. Danach wurde ein Videoclip präsentiert, der von Nicole Rudi, Denise Hauck und Flora Schmalbach aus den Leistungskursen elf und zwölf mit Unterstützung der Lehrkräfte Axel Schulte und Sabine Leppla sowie von Jens Wagner von der Technik-AG produziert wurde. In diesem Videoclip mit dem Titel „Le petit-déjeuner franco-allemand - Das

deutsch-französische Frühstück“ erläuterten die Schülerinnen das Zusammenleben der deutschen und französischen Kultur anhand von Croissants, Bretzeln und Macarons. Sie zeigten, wie sich in der Zusammenstellung eines Frühstücks die deutsche und die französische Kultur begegnen und ergänzen.

Es war ein sehr aufregendes Ereignis, an dem das Sickingen-Gymnasium dank der Schulpartnerschaft mit dem Deutsch-Französischen Gymnasium in Buc bei Versailles teilnehmen konnte. Dieses Gymnasium wurde im Zusammenhang mit dem Elysée-Vertrag von Charles de Gaulle und Konrad Adenauer 1963 gegründet.

Im Rahmen der Schulpartnerschaft finden jährliche Unterrichtsprojekte im Fach Philosophie statt, bei denen sich eine Philosophieklasse aus Buc mit einer Philosophieklasse vom Sickingen-Gymnasium treffen und eine Woche lang gemeinsam philosophieren. Das Sickingen-Gymnasium ist die einzige Schule in Rheinland-Pfalz, an der Philosophie in der Oberstufe als Leistungsfach gewählt werden kann. In Frankreich ist Philosophie dagegen für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtendes Hauptfach im Abitur.